



evangelisch. im süden

St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl

Februar – März 2024



Freund*innen forever
Gedanken zu Freundschaft
Seite 4

Profilierte Gottesdienste
Seite 13

Julia Popp verabschiedet sich
Seite 17

Vorwort



Liebe Leser*innen,

„Ein Freund, ein guter Freund!“
Ich bin mir sicher, wenn Sie diese
Worte lesen, haben Sie sofort die
Melodie im Kopf – und vielleicht
sogar einen Ohrwurm für den
restlichen Tag! Dieser Schlager
aus dem Film „Die Drei von der
Tankstelle“, gesungen von den

Comedian Harmonists, ist ja fast schon ein Volkslied geworden. Ein Loblied auf einen guten Freund, eine gute Freundin! Freunde kochen für dich, wenn du krank im Bett liegst, Freundinnen holen dich nachts vom Bahnhof ab, Freunde hören sich geduldig den Liebeskummer an und Freundinnen sagen dir ehrlich, wenn du dich danebenbenommen hast. Glückliche, wer Freunde hat! Sie sind oft lebenslange Begleiter*innen, auch wenn die Partnerschaft in die Brüche geht oder man sich mit den Geschwistern nicht so gut versteht. Wir haben die aktuelle Ausgabe von „evangelisch. im süden“ allen Freunden und Freundinnen gewidmet, angeregt durch das Jahresthema der Kirche Kunterbunt „Auf die Freundschaft!“ (S. 19); passend dazu ein Interview mit drei Freund*innen aus dem Familiengottesdienst (S.4).

Besonders möchte ich Sie auf zwei Dinge hinweisen: Es gibt interessante Neuerungen bei den Gottesdiensten (S. 13) und in diesem Jahr werden die Kirchenvorstände nach sechsjähriger Periode neu gewählt. Wer sich dafür interessiert, was ein Kirchenvorstand so macht, und vielleicht auch mal dabei sein möchte, kann sich beim Impulstag am 24. Februar informieren (S.21).

Und dann heißt es Abschied nehmen von Pfarrerin Julia Popp! Zum 1. März wechselt sie auf die Projektstelle im neuen Stadtteil Lichtenreuth! Sie hat lange hier in der Südstadt gearbeitet und gelebt, sie ist beständig, verlässlich und liebevoll – wichtige Eigenschaften für eine gute Freundin! Wir wünschen ihr von hier aus schon mal alles Liebe und Gottes Segen für die neue Arbeit, verabschiedet wird sie im Gottesdienst am 25. Februar (S.17).

Ihre Sandra Zeidler



Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Freund*innen forever | Seite 4 |
| Termine | Seite 8 |
| 50 Jahre Partnerschaft mit Kidugala | Seite 11 |
| Gottesdienste | Seite 14 |
| Kasualien | Seite 16 |
| Gruppen & Kreise | Seite 18 |
| Senior*innen | Seite 19 |
| Jugend | Seite 20 |
| Pinwand | Seite 21 |
| Diakonie | Seite 22 |
| Kontakte | Seite 26 |

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe April – Mai 2024 liegt ab 27. März 2024 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: J. Greeb, K. Grötsch, S. Zeidler (verantw.),
J. Lauerbach, M. Ruf, G. Wollnik

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, KD Urban

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe April – Mai 2024:
23. Februar 2024

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de
oder sandra.zeidler@elkb.de

angedacht

Die Liebe wird oft besungen und beschworen, in Popsongs und klassischer Musik, in Gedichten und Romanen und auch in der Bibel. „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*“ So schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Wer diesen Brief liest, spürt, wie sehr ihm die Menschen dort ans Herz gewachsen sind. Trotz mancher Probleme und Herausforderungen in der Gemeinde nennt Paulus die Männer und Frauen „meine Lieben“. Für ihn sind und bleiben sie Geliebte Gottes, allen Differenzen zum Trotz. Und so schließt er seinen Brief mit dem herzlichen Segenswunsch: „Meine Liebe ist mit euch allen in Christus Jesus!“

Diese Liebe, die Paulus hier besingt, heißt auf Griechisch „Agape“. Damit ist keine romantische Liebe, kein sentimentales Gefühl oder Erotik gemeint, sondern ein aufmerksamer und liebevoller Umgang miteinander. Wo Menschen einander achten und füreinander da sind, da ist sie zu spüren: Agape als Haltung und Lebenseinstellung. Sie zeigt sich im täglichen Miteinander, in unserem Denken, Reden und Tun. Agape macht andere nicht klein. Sie hält Unterschiede aus und lässt anderen Raum, um sich zu entfalten und zu wachsen. Agape wird in verlässlichen Beziehungen lebendig, zwischen Partner*innen, zwischen Enkelkindern und Großeltern genauso wie zwischen Freund*innen. Es ist diese Liebe, die Agape, die wir im Februar mit einem Gottesdienst am Valentinstag feiern und im März am Gründonnerstag. Wie bunt und vielfältig sind menschliche Beziehungen! Und wir alle sind Geliebte Gottes!

Unsere Liebe wird getragen von Gottes Liebe zu uns. Davon ist Paulus überzeugt. Und so fasst er das, was er zuvor im Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben hat, am Ende in einer Art Merksatz zusammen: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*“ Das ist das Wichtigste. Darauf kommt es an, damals in Korinth und heute hier bei uns. Bei aller Diskussion, bei allen Herausforderungen und Meinungsverschiedenheiten darf die Liebe nicht verloren gehen!

„*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*“
Das klingt fast wie ein Segenswunsch.

Ein Wunsch, der uns begleitet und ermutigt. Möge 2024 ein liebevolles Jahr werden, in dem wir die Zuneigung anderer Menschen und Gottes Liebe spüren. Ein Jahr, in dem wir uns anderen liebevoll zuwenden und Gott vertrauen.

Ihre Pfarrerin Berit Scheler



**„Alles,
was ihr tut,
geschehe
in Liebe.“**

1. Korinther 16,14
Jahreslosung für 2024

Thema

Freund*innen forever

Jess (16), Micha (16) und Johanna (13) sind beste Freund*innen – wobei Johanna und Jess auch noch Schwestern sind! Sie stecken eigentlich immer zusammen, entweder bei der einen zu Hause oder sie sind gemeinsam unterwegs und dann sonntags in der „Kirche Kunterbunt“: dort spielen sie die Freunde Fred, Anton und Wollie – drei Handpuppen, bei denen sich in diesem Jahr alles um die Freundschaft dreht.

Pfarrerin Sandra Zeidler hat sich mit ihnen über das Thema Freundschaft unterhalten.



Was macht denn eure Freundschaft aus?

Micha: Wir verstehen uns einfach sehr gut, vielleicht weil wir uns so ähnlich sind. Wir haben die gleichen Interessen und verbringen sehr viel Zeit miteinander.

Jess: Micha und ich sind schon lange befreundet, Johanna kam dann dazu. Wenn Micha bei uns zu Besuch ist, übernachtet sie bei mir im Zimmer.

Johanna: Ich bin so ein drittes Rad am Fahrrad (alle lachen).

Micha: Ja, so ein Beistellrad! (noch mehr Gekicher) Ich war jetzt eine ganze Woche bei Jess und Johanna, auch über Sylvester. Ich bin eigentlich immer da...

Johanna: Inoffiziell haben wir Micha adoptiert.

Micha: Wie lange kennen wir uns eigentlich? Zwei Jahre?

Jess: Drei Jahre.

Micha: Wir sind so gut befreundet, wir wissen nicht mal, wie lange.

Was macht ihr denn so zusammen?

Micha: Wir lesen die gleichen Bücher, spielen die gleichen Videospiele, zum Beispiel Minecraft. Man kann das gemeinsam spielen oder allein, dann sitzt die andere daneben und hilft.

Jess: Wenn das so Story Games sind, dann kann man sich gut über die Geschichte unterhalten, ähnlich wie bei einem Buch. Und wir spielen auch Dungeons & Dragons (alle holen gleichzeitig eine Handvoll bunte Würfel raus). Das ist so ein Rollenspiel.

Micha: Wir würfeln auch manchmal, was wir essen wollen, wenn wir uns nicht entscheiden können.

Was müsste denn passieren, dass Ihr nicht mehr befreundet seid?

Micha: Sehr viel!

Jess: Zu viel.

Micha: Wenn eine die AfD wählt oder homophob wäre, dann wäre die Freundschaft aus.

Jess: Ansonsten geht alles.

Auch was richtig Blödes? Sich anlügen zum Beispiel?

Jess: Ist das schon mal vorgekommen?! (alle schütteln den Kopf)

Micha: Wir ärgern uns nur aus Spaß.

Johanna: Ich schieße manchmal mit der Nerf-Gun, wenn ich allein sein will. Aber das tut nicht weh und ich hab Jess nur am Rücken getroffen.

Kennt ihr so was wie Eifersucht?

Alle drei: Nee!

Johanna: Ich hab' auch noch andere Freunde. Wir machen nicht alles zu dritt, Micha und Jess sind ja schon länger befreundet.

Was denkt ihr, wie lange hält eure Freundschaft?

Jess: Bis der Tod uns scheidet?

Micha: Willst du mich heiraten?!

Jess: Wir nennen uns die jeweils andere Hälfte.

Johanna: Ich muss die Jess ertragen und die Micha nehme ich mit (großes Gekicher).

Freunde kann man sich aussuchen, Schwestern nicht...

Jess: Ich habe mir meine Schwester ausgesucht! Sie lag als Baby im Brutkasten und mein Vater hat sie mir gezeigt, da habe ich gesagt: Ich will sie haben!

Dann wissen wir jetzt Bescheid.

Was ist für mich Freundschaft?

Mit dieser Frage beschäftige ich mich schon sehr lange. In meiner Kinder- und Jugendzeit habe ich mich nach einer besten Freundin gesehnt.

Ich bin auf dem Land aufgewachsen. Die Siedlung, in der wir wohnten, war am Entstehen. Es gab keinen Kindergarten, dafür in der Nachbarschaft Kinder, die glücklicherweise im gleichen Alter wie ich und meine Schwester waren. Gleichzeitig gab es für uns immer viel zu tun. Wir mussten den Eltern im Haushalt und Garten helfen. Naja, und die Schule kam ja auch noch dazu. Klar, Klassenkameradinnen und -kameraden gab es, mit den Nachbarskindern haben wir manchmal gespielt, mit den befreundeten Familien wurden Wanderungen gemacht, jedoch eine beste Freundin gab es für mich damals nicht.

Später gab es Kolleg*innen, mit denen ich unterschiedlich intensive Bindungen hatte. Eine beste Freundin, ein bester Freund war da allerdings auch noch nicht dabei.

Erst in meinem späteren Erwachsenenleben habe ich einen besten Freund gefunden. Wir haben uns durch das Motorradfahren vor fast 30 Jahren kennengelernt und noch heute spielt Bernhard (Name geändert) eine wichtige Rolle in meinem Leben. Durch viele krisenhafte Situationen haben wir uns gegenseitig geholfen. Auch heute sind wir in schwierigen Zeiten immer füreinander da. B. ist für mich zum Haus- und Heimhandwerker geworden, bei mir bekommt B. immer einen Kaffee mit Bamberger Hörnchen, wir genießen zusammen Kulturveranstaltungen, gehen miteinander zum Essen und noch vieles mehr. Viele Erlebnisse und Situationen, Verlässlichkeit und gegenseitige Akzeptanz verbinden uns.



Eine beste Freundin gibt es für mich zwischenzeitlich ebenfalls. Sabine (Name geändert) und ich haben uns durch das Wandern kennengelernt und dabei immer öfter festgestellt, dass wir uns sympathisch sind. Im Laufe der Jahre sind wir uns durch viele andere gemeinsame Unternehmungen nähergekommen. Uns eint ein tiefes gegenseitiges Verständnis und Vertrauen. Wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Dankbar bin ich für noch ein paar weitere Freundschaften in meinem Leben. Freundschaft muss für mich nicht perfekt, jedoch ehrlich sein. Es gibt Freunde, es gibt Familie und es gibt Freunde, die zur Familie werden.

Gabi Wollnik

Thema

Hallo, wer bist du denn?

Die evangelische Kita an der Peterskirche



Wer uns noch nicht kennt, ein herzliches „Hallo“ von uns. Wir sind die evangelische Kindertagesstätte an der Peterskirche. Uns besuchen täglich 52 Kindergarten- und 24 Krippenkinder. Gemeinsam gestalten wir unseren Kita-Alltag, erleben viele neue und spannende Dinge.

Im September 2023, zum neuen Kita-Jahr, haben wir im Kindergarten 15 neue Kindergartenkinder begrüßt. Einige Kinder haben von unserer Krippe zu uns in den Kindergarten gewechselt und einige Kinder sind mit ihren Familien von außerhalb zu uns dazu gekommen.

Für die Kinder war es spannend, so viele neue Gesichter zu entdecken und ihnen zu begegnen. Durch unser Projekt „Hallo, wer bist du?“ haben die Kinder sich kennengelernt und beschnuppert, sie haben gemeinsam gespielt und hier und da viele Gemeinsamkeiten entdeckt. Es haben sich viele neue Freundschaften entwickelt. Durch diese Entwicklung sind Patenschaften zwischen den Kindern entstanden. Jeweils ein Vorschulkind und ein neues Kindergartenkind sind miteinander Patenschaften eingegangen. Die Vorschulkinder kümmern sich in unserem Kiga-Alltag um

die neuen Kinder. Sie spielen mit ihnen, helfen beim Anziehen oder begleiten sie bei alltäglichen Dingen, wie z.B. herauszufinden, wo man eine Müllschüssel für das Frühstück her bekommt. Die Kinder lernen und profitieren voneinander, so entstehen Freundschaften, die hoffentlich noch lange anhalten werden.

Auf ein schönes Kita-Jahr freuen sich die Kinder und die Erzieherinnen.

Martina Wirth

Ostermarkt

Der
Kita an der Peterskirche
Hartmannstraße 3/ 90478 Nürnberg

Auf Sie warten hausgemachte
Kuchen, Osterdekoration,
Geschenkkarten, bemalte
Ostereier, österliche
Köstlichkeiten und vieles mehr...

21.03.2024 / 16:00 Uhr

Alle Einnahmen an diesem Tag sind Spenden für ein neues Klettergerüst!

„einfach heiraten“



Was für eine verrückte Idee: Einfach in eine Kirche kommen zusammen mit dem geliebten Menschen, einen Fragebogen ausfüllen, ein kurzes Gespräch führen und dann kirchlich getraut oder gesegnet werden – und das soll irgendwie berührend sein, tief ins Herz gehen?

Am 23.3.23 ist all das in mehreren Kirchen in Bayern ausprobiert worden, unter anderem auch in der Nürnberger Egidienkirche. Und dann kamen sie:

- seit Jahren oder gar Jahrzehnten verheiratete Paare, die damals keine große Hochzeitsfeier ausrichten konnten oder wollten,
- spontane Paare, die im Radio von diesem unkomplizierten Angebot erfahren und sich einfach auf den Weg gemacht hatten,
- gleichgeschlechtliche Paare, die ihre Liebe segnen lassen wollten,
- zu zweit oder als Familie mit Kindern oder mit einer kleinen Hochzeitsgesellschaft...

Sie wurden freundlich willkommen geheißen und erlebten, dass alles für sie vorbereitet war: Pfarrer*innen, ein toller Musiker am Flügel, eine schöne Seitenkapelle, Sekt oder Saft zum Anstoßen danach...

Und vor allem das Erlebnis, dass ihrem gemeinsamen Leben Gottes Segen zugesagt wurde. Und weil das so berührend ist und tief ins Herz geht, kann man auch dieses Jahr wieder „einfach heiraten“ und zwar am

24.4.24 in der Lorenzkirche.

Friedhelm Berger

Der Segen wird in einer etwa 20minütigen Feier zugesprochen in der geschmückten Kirche mit Orgelmusik. Interessierte Paare können einfach kommen – ohne Voranmeldung, ohne Unterlagen. Für die Aktion stehen an diesem Tag 50 Pfarrerinnen und Pfarrer in zwölf bayerischen Kirchen bereit.

Diese Segensfeier ersetzt nicht die standesamtliche Eheschließung. Paare, die sich eine kirchliche Trauung – mit Eintrag in die Kirchenbücher – wünschen, können die erforderlichen Unterlagen – also die Urkunde von Standesamt und den Nachweis, dass wenigstens einer der beiden evangelisch ist – auch nachreichen.

Weitere Informationen gibt es hier:
<https://seggen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php>

Filmtipp: „Ziemlich beste Freunde“

Die französische Komödie „Ziemlich beste Freunde“ erzählt die Geschichte des reichen, querschnittsgelähmten Aristokraten Philippe und seines Pflegers bzw. Chauffeurs, des Senegalesen Driss, eines Einwandererkindes aus der Banlieue, der notgedrungen auf Jobsuche ist, Probleme mit der Familie hat und gerade erst aus dem Knast entlassen worden ist. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein, stammen sie doch aus völlig verschiedenen Welten. Das anfänglich von Vorurteilen geprägte Verhältnis entwickelt sich im Laufe des Films zu einer echten Freundschaft, die alle Barrieren und Klassenunterschiede überwindet.

Jasmin Lauerbach, Redaktionsteam

Termine

FREUNDE FRIEDEN FISCHFILET VESPERKIRCHE NÜRNBERG

SONNTAG, 4. FEBRUAR, 17 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Benefizkonzert des Staatstheaters

Papageno, Rigoletto & Co – Internationales Opernstudio

Mit: Veronika Loy*, Sara Šetar*, Kabelo Lebyana*, Seokjun Kim*, Joohoon Jang*,

Musikalische Leitung: Andreas Paetzold

Moderation: Wiebke Hetmanek

DIENSTAG, 6. FEBRUAR 2024, 18 UHR, KIRCHENSTR. 36

Israel-Palästina. Wahrheit in Widersprüchen

Der Israel-Palästina-Konflikt zeigt uns, wie komplex und herausfordernd es ist, differenziert hinzuschauen und angemessen zu handeln. Ob wir Juden, Christen oder Muslime sind, Menschen mit familiären Bezügen in den Nahen Osten oder „Bio-Deutsche“, all das beeinflusst unsere Wahrnehmung. Entscheidend ist, wie wir miteinander in unserem Stadtteil umgehen angesichts der zunehmenden Spannungen in unserer Gesellschaft. Im Gespräch: Dr. Thomas Amberg (Pfarrer bei Brücke-Köprü), Nabil Hourani (Heroes-Projekt), Stefan Schwieren (LBE – Bayern, Projekt ‚Blickwechsel‘).



SONNTAG, 11. FEBRUAR, 18 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Filmvorführung „Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens“

mit Live-Musik von Hilde Pohl (Orgel) und Yogo Pausch (Schlagwerk)
Der Stummfilm erzählt die Geschichte des Grafen Orlok (Nosferatu), eines Vampirs aus den Karpaten, der in Liebe zur schönen Ellen entbrennt und Schrecken über ihre Heimatstadt Wisborg bringt. Der erste Horrorfilm aus dem Jahr 1922 fasziniert bis heute.

In Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca.

DIENSTAG, 6. UND 20. FEBRUAR & 12. MÄRZ 2024,
JEWEILS 18 UHR, KIRCHENSTRASSE 36

Bibel & Gespräch „Paulus – predigen, reisen, Briefe schreiben“

Bibel & Gespräch richtet sich an alle, die sich über Lebensfragen austauschen wollen und dabei in biblischen Texten nach Impulsen und Antworten suchen. Im lockeren Gespräch tauschen wir unsere Gedanken und Fragen aus, ergänzt durch Hintergrundinformationen zu Thema und Bibeltext.



SONNTAG, 18. FEBRUAR 2024, 18 UHR, PETERSKIRCHE

We are the New York Gospel Stars

Performances voller Dynamik und Emotionen lassen Herzen höherschlagen. Gospel-Klassiker wie „Walk in Jerusalem“ gewinnen ein neues Flair durch die voluminösen Stimmen der Künstler*innen. Begleitet werden die beliebten Lieder durch Piano und Schlagzeug. Die New York Gospel Stars wollen durch ihre Lieder die Liebe Gottes, Hoffnung, Vergebung und vor allem Kraft auch an die übermitteln, die nicht so gut Englisch können.

Tickets gibt es ab 35 Euro unter www.lb-events.de, telefonisch unter 0234 947 19 40 und an allen bekannten VVK-Stellen!

SAMSTAG, 2. MÄRZ, 11 UHR, ST. KUNIGUND

Gleishammer isst was: Gemeinsam. Lecker. Kochen

Das Stadtteilprojekt der Gemeinden St. Kunigund, St. Peter und dem Kulturladen Zeltner Schloss lädt zum gemeinsamen Kochen ein. Wir bereiten mit Menschen allen Alters und aller Kulturen ein leckeres Drei-Gänge-Menü vor. In großer Runde wird geschnipselt, Rezepte werden ausgetauscht und Geschichten erzählt, es wird gekocht und gekostet und v.a. viel und ausgiebig gelacht. Treffpunkt ist jeweils der Pfarrsaal St. Kunigund, Lorschstraße/Ecke Scharrerstraße.

Wir kochen übrigens regional, saisonal, ökologisch-nachhaltig!

Kontakt: Pfarrer Hans Hertel, 0160 96 63 81 07, hans.hertel@elkb.de



DIENSTAG, 12. MÄRZ 2023, 18 UHR, PETERSKAPELLE, KAPELLENSTR. 12

Ungläubiges Staunen. Mit den ‚Augen des Anderen‘ die Peterskapelle neu sehen

Wie nehmen Muslime oder Glaubende anderer Religionen eine christliche Kirche in ihrer Bildsprache und ihren Symbolen wahr? Wie kann ich als Christ*in mitteilen, was ich selbst hier sehe und fühle?

Die Kunst der mittelalterlichen Peterskapelle wird an diesem Abend zum Dialogort, um zu erkunden, was wir glauben, hoffen, lieben ... in aller Unterschiedlichkeit.

Im Gespräch: Dr. Gesa Büchert (GNM), Imane El Guennouni (FAU, angefragt)

MITTWOCH, 21. UND 28. FEBRUAR & DONNERSTAG, 7. MÄRZ

MITTWOCH, 13. MÄRZ 2024, JEWEILS 19-21 UHR,

GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE, ELLY-HEUSS-KNAPP-RAUM

„Glaubenssache: Jesus Christus – Gott zeigt sich“

Wie ist das eigentlich mit dem Glauben? Ist das nur was fürs stille Kämmerlein oder eine Lebenshaltung? Was gehört zu den christlichen Basics?

- Der historische Jesus und Jesus in den Evangelien
- Warum hast du mich verlassen? Jesu Tod am Kreuz
- Verrückt vor Freude - Auferstehung
- Essen als Erinnerung und Ermutigung – das Abendmahl

Wir beginnen jeweils mit einem kleinen Essen.



Kontakt & Anmeldung

Pfarrerinnen Berit Scheler,
berit.scheler@elkb.de, Tel. 0911 25
31 50 77



MITTWOCH, 14. FEBRUAR 2024, 19 UHR, PETERSKIRCHE

Valentinsgottesdienst „Liebesbriefe“

Wie schreibe ich den schönsten Liebesbrief? Welche Liebeserklärung hat mich besonders berührt? Gibt es auch Liebeserklärungen zwischen Freund*innen? Oder zwischen Enkelkindern und Großeltern?

Vielleicht bekommen Sie Lust, selbst zur Feder zu greifen und einen Liebesbrief an ihren Herzensmenschen zu schreiben. Wir freuen uns auf alle, die mit uns in Liebesbriefen schwelgen und die Liebe und das Leben feiern möchten, egal ob allein oder zu zweit, ob frisch verliebt oder schon seit langem zusammen. Musikalische Liebesgrüße kommen von Stefan Glaßer (Klavier), Corinna Frühwald (Querflöte) und Daniela Röthlingshöfer-Müller (Sopran).

Termine

FREITAG, 1. MÄRZ 2024, 18:30 UHR, PFARREI HERZ JESU, DALLINGER-STRASSE 20

Weltgebetstag aus Palästina: „...durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2024 aus Palästina entstand vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und den sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen. Angesichts der Situation hat sich der Vorstand des Weltgebetstags der Frauen in Deutschland dazu entschlossen, diese zu bearbeiten. Er begründet seine Entscheidung auf der Website, weltgebetstag.de/aktueller-wgt. Auch wenn niemand absehen kann, wie die Situation am 1. März sein wird, wollen wir in der Südstadt den Weltgebetstag ökumenisch feiern, zusammen mit Christi*innen weltweit. Mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten wir, dass von allen Seiten das Menschenmögliche getan werde, um einen gerechten Frieden in der Region zu ermöglichen.



Kontakt

Christa Schenkel 0171 318 44 71

SONNTAG, 24. MÄRZ, 10 UHR, FRANKENFERNSEHEN

Fernsehgottesdienst am Palmsonntag

Seit drei Jahren gibt es im Frankenfernsehen jeden Sonntag Gottesdienste aus Nürnberg zum Mitfeiern. An diesem Sonntag sehen Sie eine Aufzeichnung mit Dekanin Britta Müller und Kirchenmusikdirektor Markus Nickel.

DONNERSTAG, 28. MÄRZ, JEWEILS 19 UHR

3 x Gründonnerstag – 3 x anders

Gründonnerstag erinnert an das letzte Beisammensein der Jünger und Jüngerinnen mit Jesus: Noch einmal gemeinsam essen und Nähe spüren, obwohl der Abschied schon in der Luft liegt.

In der **Gustav-Adolf-Gedächtniskirche** feiern wir am ausgezogenen Altar ein Agapemahl, eine liturgische geprägte Mahlzeit mit Vorlesen, Reden und Singen.

In **St. Peter** feiern wir Abendmahl an der festlich gedeckten Tafel mitten in der Kirche und essen gemeinsam.

In der **Christuskirche** feiern wir einen Gottesdienst mit Abendmahl um den schwebenden Altar; wer möchte, kann sich auch salben lassen.



SONNTAG, 31. MÄRZ, 5:30 UHR, PETERSKAPELLE

Osternacht

In der Peterskapelle treffen wir uns am Ostermorgen, um die Auferstehungsbotschaft zu hören und aufs Neue zu erleben, wie sich das Osterlicht am frühen Morgen ausbreitet. Ab 5 Uhr brennt das Osternachtsfeuer im Kapellenhof. Nach dem Gottesdienst laden wir ins Gemeindehaus in der Pfründnerstraße zum Osterfrühstück.

Bitte beachten Sie die Zeitumstellung!

50 Jahre Partnerschaft Nürnberg-Kidugala

2. Teil: 1995 – 2012: Kontinuität und Wandel

Evangelische Christen und Christinnen aus Nürnberg sind seit 50 Jahren partnerschaftlich verbunden mit dem Lutherischen Schulzentrum in Kidugala in Süd-Tansania – mit der Partnerschaftsvereinbarung im Jahr 1995 begann die wichtige zweite Phase.

Im April 1997 übernahm das Ehepaar Elfriede und Peter Scharrer aus Mögeldorf die Aufgabe der Dekanatsmissionsbeauftragten von Vera Weisbach. Die Tansaniasonntage in Paul Gerhardt waren nun auch für viele andere Gemeinden des Prodekanats Anlass für eigene Partnerschaftsgottesdienste, häufig auch zeitgleich mit Kidugala.



Im Februar 1996 besuchte der Bischof der Süd-Diözese, Zephania Mgeyekwa, Nürnberg. Im Sommer 1999 hielt sich eine achtköpfige Delegation aus unserem Prodekanat neun Tage in Kidugala auf. Hier ergaben sich gute Einblicke in das Leben beider Schulen, persönliche Kontakte zu Lehrer*innen und Schüler*innen, und die Möglichkeit zu weiterem Planen durch konstruktive Gespräche mit den Verantwortlichen. Die regenbogenfarbenen Solidaritätstücher vom Frankfurter Kirchentag zum Erlassjahr 2000 waren sichtbare Zeichen der Zusammengehörigkeit.

Nachdem auch das neu gegründete Dekanat Nürnberg-Süd im Jahr 2000 der Partnerschaft beigetreten war, nahm an der Reise im Jahr 2004 auch Dekan Wolfgang Butz (Bild rechts) teil. Ein wichtiger neuer

Akzent waren die Jugendbegegnungen: 2009 waren Nürnberger Jugendliche in Kidugala, 2011 Schüler von dort zum Gegenbesuch hier bei uns.

Die Erweiterung der Secondary School in Kidugala um zwei weitere Jahrgänge erforderte eine bessere Ausstattung und eine bessere Qualifikation der Lehrkräfte. Dass dies hervorragend gelang, zeigte sich daran, dass Kidugala im Jahr 1997 Platz 5 unter den 103 Oberschulen in Tansania belegte. Bald erfolgte der kostspielige Ausbau der Schule auf die doppelte Kapazität (von ca. 300 auf ca. 600 Schüler*innen), um der überaus starken Nachfrage gerecht zu werden. Wir finanzierten neue Klassenzimmer, Schlafräume, Sanitärräume, Speisesäle, holzsparende Herde für die Küchen und zunehmend mehr auch Computer. Dazu war auch der Anschluss an das nationale Stromnetz und eine externe Wasserleitung erforderlich.

Viele Familien können sich das Schulgeld nicht leisten. So beteiligten wir uns seit 1999 an dem Stipendienfonds der Schule. Dadurch konnte pro Jahr 32 Schüler*innen aus einkommensschwachen Familien der Schulbesuch ermöglicht werden. Auch zu spontaner Soforthilfe bei einer Dürrekatastrophe waren wir unbürokratisch bereit.

Das Schulzentrum produziert einen Großteil seiner Nahrungsmittel selbst. Doch die Ernten auf den schuleigenen Feldern reichen oft nicht aus. Die Böden sind durch die Mais-Monokultur



Partnerschaft

ausgelaugt. Dünger ist unerschwinglich teuer. Der Übergang zu neuen Anbautechniken wie Gründüngung oder Bodenverbesserung vollzieht sich sehr schleppend. So werden nun die Evangelisten geschult, neben dem Evangelium auch Agrarberatung in die Dörfer zu bringen – ein wegweisender Ansatz.

So hat die Partnerschaft mit Kidugala eine geistliche und eine praktische Dimension. Fürbitte und Gebet sind ebenso wichtig wie solidarisches Handeln. Der laufende Unterhalt der Einrichtung ist nicht gesichert. Die Budgetmittel der Diözese sind zu knapp.

Lehrer*innengehälter bleiben unter den gesetzlichen Mindestlöhnen. Viele melden sich daher an besser bezahlte Stellen in den Städten weg. Die Qualität der Ausbildung leidet spürbar. So sind verstärkte Anstrengungen erforderlich. Daher ist es gut, wenn viele motivierte Menschen in Nürnberg und anderswo die Nöte der Partner*innen in Kidugala kennen und mittragen und alles nur Erdenkliche zu ihrer Unterstützung tun.

Peter Scharrer

Dieser QR-Code führt zu weiteren Informationen zur Partnerschaftsarbeit



Jugendbegegnungsreise nach Tansania 2025 – junge Erwachsene gesucht!

Seit fast 50 Jahren gibt es eine Partnerschaft von Nürnberger Gemeinden nach Kidugala / Tansania zu einer evangelischen Bibelschule und Secondary School. Wir wollen diesen Kontakt vertiefen, indem wir eine Jugendbegegnungs-Reise nach Tansania organisieren:

Hierfür suchen wir genau dich, wenn du...

- zwischen 18 und 26 Jahre alt bist
- Tansania und den Lebensalltag dort kennenlernen willst
- du im Sommer/Herbst 2025 Zeit hast (ca. 21 Tage)
- ein unvergessliches Abenteuer in Tansania mit Gleichgesinnten erleben möchtest!

Mit ca. zehn interessierten Jugendlichen reisen wir nach Tansania und treffen dort Gleichgesinnte. Wir wollen uns über Themen wie Glaube, Alltag, Politik, Religion, Ökologie und vieles mehr austauschen. Direkt, persönlich, ein bisschen abenteuerlich, mit viel Spaß, aber auch in einem organisierten Rahmen. 2026 sollen dann Jugendliche nach Nürnberg kommen!

Wer Interesse hat, wendet sich an den Partnerschaftskreis ak.partnerschaft.nbg@gmail.com oder direkt an ulrich.bauer-marks@elkb.de.

Besondere Gottesdienste in den drei Gemeinden – Start nach der Vesperkirche

Schon lange gibt es in den Kirchenvorständen die Idee, die Gottesdienste noch vielfältiger zu gestalten, als wir es mit unserem breiten Angebot für unterschiedliche Menschen bereits tun: Valentinsgottesdienst, Vesperkirchengottesdienste, Pfingstmontagsgottesdienst im Freien sind nur einige dieser besonderen Gottesdienste. Ab März laden wir jetzt auch regelmäßig einmal im Monat in jeder Gemeinde zu einem Gottesdienst mit besonderem Profil ein:

- Jeden zweiten Freitag im Monat um 19 Uhr zum Taizégebet in die Christuskirche
- Am letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr in die Peterskirche zu „Kirche Kunterbunt“
- Und NEU: am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr zum „Musik-und-Schmaus-Gottesdienst“ in die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche (siehe unten)

In der Gemeinde, in der dieser Gottesdienst mit besonderem Profil gefeiert wird, findet kein klassischer

(Sonntags-)Gottesdienst statt. Sie sind herzlich in die Nachbargemeinden eingeladen! Für eine Übergangszeit bis Sommer 2024 wird es neben der Kirche Kunterbunt noch den Predigtgottesdienst in der Peterskapelle geben (11 Uhr).

Wie man da den Überblick behält? Am besten indem man sich an der Gottesdienstübersicht im Gemeindeboten orientiert oder auf der Homepage nachschaut.

Mit diesen besonderen Gottesdiensten möchten wir jedem und jeder die Möglichkeit geben, sich einen passenden gottesdienstlichen Ort zu suchen: mit Musik und Geselligkeit, mit Stille und Taizé-Gesängen oder mit Kinderlachen und Familienanschluss.

Ihr Team von EIS



Zur Website
evangelischimsueden-
-nuernberg

MuS-GOTTESDIENST, 3. MÄRZ, 18 UHR,
GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE

Musik und Schmaus am Sonntagabend – garantiert kein Einheitsbrei!

Ab März 2024 wird immer am ersten Sonntag im Monat um 18 Uhr in die Gustav-Adolf-Gedächtniskirche eingeladen – und da ist manches ein bisschen anders und damit vielleicht besonders für diejenigen interessant, die im traditionellen Gottesdienst nicht so zuhause sind:

1. Schwerpunkt: Musik

Das kann live gespielte Musik sein oder wir hören und/oder sehen Profis per Tonträger oder Video bei der musikalischen Arbeit zu – eher Pop/Rock als Klassik... Und diese Musik spielt eine ganz wichtige Rolle bei den Gedanken und Gebeten zum Thema des Gottesdienstes. Eine Predigt gibt's dafür nicht...

2. Schwerpunkt: Schmaus

Du bist/Sie sind herzlich eingeladen, einfach etwas zum Essen mitzubringen, und nach dem Gottesdienst kommt alles auf ein Buffet und wir essen gemeinsam – neudeutsch heißt das „potluck“ und bedeutet, dass

es Glückssache ist, was und wie viel es gibt... (Getränke werden gestellt.)

P.S.: Wer Lust hat, bei diesem neuen Format weiter mitzuplanen oder mitzumachen, meldet sich bitte bei Pfarrer Berger, friedhelm.berger@elkb.de oder 0911 44 60 07



Gottesdienste

So 04. Feb
Sexagesimae

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrerin Schneider

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Schneider

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30 Vesperkirchengottesdienst
„Liebe in kleinen Schritten“ Pfarrer Berger

Gemeindesaal der Christuskirche 11:00 Pfarrer Hertel

Fr 09. Feb

Christuskirche 19:00 Taizégebet Pfarrerin Scheler

So 11. Feb
Estomihi

Peterskirche 09:30 Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30 Vesperkirchengottesdienst
„Wemmer dich net hätt!“ - Fränkische Faschingspredigt Pfarrerin Zeidler

Gemeindesaal der Christuskirche 11:00 Pfarrer Berger

Mi 14. Feb
Aschermittwoch

Peterskirche 19:00 Valentinsgottesdienst  Pfarrerin Scheler & Team

So 18. Feb
Invokavit

Peterskirche 09:30  Vikarin Nitz, Posaunenchor St. Peter

Peterskapelle 11:00 Vikarin Nitz

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:30 Vesperkirchengottesdienst
„Befreit lieben“ Pfarrer Halbig, Dekanin Müller

Gemeindesaal der Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

So 25. Feb
Reminiszere

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 10:00 Gemeinsamer Gottesdienst
zur Verabschiedung von Pfarrerin Popp, Pfarrerin Popp, Dekanin Müller

Peterskirche 11:00 Gottesdienst für Familien – Kirche Kunterbunt
Pfarrer Hertel & Team

So 03. März
Okuli

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 18:00 MuS – Musik & Schmaus
Pfarrer Berger

Gemeindesaal der Christuskirche 11:00 Prädikantin Lauerbach

Fr 08. März

Christuskirche 19:00 Taizégebet Pfarrerin Scheler

So 10. März
Laetare

Peterskirche 09:30 Pfarrer Berger

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Berger

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Vikarin Nitz

So 17. März
Judika

Peterskirche 09:30 Pfarrerin Zeidler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Zeidler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrerin Scheler

Christuskirche 11:00  Pfarrerin Scheler, Konfichor

So 24. März

Palmarum

Peterskirche 09:30 Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Familiengottesdienst Pfarrerin Schneider mit Kindergarten

Do 28. März

Gründonnerstag

Peterskirche 19:00 Tischabendmahl an festlicher Tafel   
Pfarrerin Scheler, Stefan Grasse (Gitarre)

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 19:00 Gottesdienst mit Agapemahl
  Pfarrerin Zeidler

Christuskirche 19:00 Abendmahlsgottesdienst mit Salbung und Segnung
  Vikarin Nitz

Fr 29. März

Karfreitag

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Hertel

Peterskapelle 15:00 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrer Halbig

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 14:30 Andacht zur Todesstunde
Pfarrerin Scheler

Christuskirche 11:00 Pfarrer Halbig

Christuskirche 14:30 Kreuzweg mit der armenischen Gemeinde
Diakon Schultes

So 31. März

Ostersonntag

Peterskapelle 05:30 Osternachtfeier mit Abendmahl   
Dekanin Müller & Team, Jugendchor – ab 05:00 Osterfeuer im Kapellenhof

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst    Pfarrerin Zeidler,
Posaunenchor St. Peter und Sandra Bindig (Saxophon)

Peterskirche 11:00 Kirche Kunterbunt Pfarrer Hertel & Team

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 05:30 Osternacht mit Segnung und Salbung Pfarrer Berger

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst  
Pfarrerin Schneider

Christuskirche 11:00 Abendmahlsgottesdienst   Pfarrerin Schneider
danach Osterkaffee mit Basar

Mo 01. Apr

Ostermontag

10:00 Emmausweg - Gemeinsamer Gottesdienst  Pfarrer Berger,
Posaunenchor St. Peter. Beginn ist auf dem Petersfriedhof, über die Peterskapelle geht es zur Peterskirche

Montag – Freitag

Christuskirche 12:00 Mittagsgebet mit anschließendem Mittagstisch

 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Saft

 Besondere musikalische Gestaltung

Gottesdienste

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 1. Februar, 14:45 Uhr,
Pfarrerin Popp

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Do 8. Februar, Pfarrerin Popp
Do 14. März, Dekanin Müller
jeweils 10:15 Uhr

Pro Seniore Residenz Noris

Regensburger Straße 20

Do 1. Februar, Pfarrerin Popp
Do 7. März, Abendmahl,
Pfarrerin Scheler
jeweils 16 Uhr

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Do 8. Februar, Pfarrerin Popp
Do 14. März, Dekanin Müller
jeweils 9 Uhr

La Vida

Tafelfeldstraße 8

Mo 5. Februar, 4. März, 21. März
mit Osterfrühstück
Diakon Schultes, jeweils 10 Uhr

Petersblick

Regensburger Straße 59

Di 6. Februar & Di 12. März,
Diakon Schultes, jeweils 10 Uhr

Käthe-Hirschmann-Heim

Schönweißstraße 31

Do 15. Februar, Pfarrerin Popp
Do 21. März, Pfarrerin Zeidler
jeweils 10 Uhr

Hermann-Bezzel-Haus

Huldstraße 5 + 7

Do 15. Februar, Pfarrerin Popp
Do 21. März, Pfarrerin Zeidler
jeweils 15:30 Uhr

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.

Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg.

Acht gefüllte und gesegnete Jahre

Abschied von Pfarrerin Julia Popp

Am 1. März 2016 habe ich in einer Gemeinde in Nürnberg angefangen und nun verabschiede ich mich von drei Gemeinden – bzw. einer Pfarrei.

Ich bin sehr froh, dass ich diesen Prozess begleiten und auch mit Ihnen gemeinsam gestalten durfte. Evangelisch im Süden – das ist nicht nur ein Name, das sind viele verschiedene Gesichter, viele Menschen, die ich kennenlernen durfte, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und die ich in allen Lebenslagen begleiten durfte. Als Familie haben wir hier in der Südstadt ein Zuhause gefunden – sind ja auch eine Person mehr geworden.

Ein großes Dankeschön!

Danke für die vielen unterschiedlichen Menschen, die sich mit ihren unterschiedlichen Gaben in diese drei Gemeinden einbringen. Ich bin sehr dankbar, dass ich die ganze Fülle an Gemeindegarbeit über die acht Jahre erleben durfte. Ob im Redaktionsteam des Gemeindebriefes – der jetzt ein gemeinsamer Gemeindebrief für die Pfarrei ist. Ob in der Konfirmandenarbeit – ein großes Dankeschön an die Jugend. Ob in der Seniorenarbeit – erst Altenclub, dann gemeinsam mit der Christuskirche und jetzt für alle drei Gemeinden. Wir konnten so viele Gemeinsamkeiten entdecken – haben miteinander gesungen, gebetet, gelacht. Ob in den Seniorenheimen – zuerst die Heime in Lichtenhof, zuletzt jetzt auch für alle drei Gemeinden. Wir haben so viele Gottesdienste miteinander gefeiert – sogar draußen vor den Fenstern und Balkonen, als die Gottesdienste drinnen nicht stattfinden durften. Und natürlich auch unsere wunderbaren Konzerte „Herz und Seele“ mit dem Staatstheater. Ob in der Vesperkirche – ich bin so froh ein Teil dieses Teams gewesen zu sein.

Danke an die Kirchenvorsteher*innen – für die guten Diskussionen, das gemeinsame Ringen um die eine Sache, das Lachen und die vielen netten Abende nach den Sitzungen.

Und noch so viel mehr, ich könnte eine ganze Ausgabe dieses Gemeindebriefes füllen. Ich danke für die vielen Erfahrungen, die ich machen durfte, für die vielen Begegnungen. Es waren acht gefüllte und gesegnete Jahre.

Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Es wird nicht einfach, nach acht Jahren hier zu gehen. Aber ich freue mich auch auf meine neuen Aufgaben in „Lichtenreuth“.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns beim Gottesdienst mit **Verabschiedung am 25. Februar um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche** sehen würden.

*Bleiben Sie behütet, Ihre
Pfarrerin Julia Popp*



Willkommen im neuen Stadtteil Lichtenreuth

Pfarrerin Julia Popp tritt am 1. März die Projektstelle Lichtenreuth an. Für drei Jahre stellt die Landeskirche eine halbe Stelle zur Verfügung, damit Kirche im neuen Stadtteil und bei der neuen Universität präsent sein kann. Schon im Frühjahr werden die ersten Menschen in den Stadtteil ziehen. Im Zusammenspiel mit diakonischen Trägern, dem ESW, mit den angrenzenden Kirchengemeinden und der ESG sowie benachbarten Initiativen, wie z.B. das Urban Lab, wird Julia Popp vor Ort sein und mit den Menschen und anderen Verantwortlichen Projekte entwickeln, die der Begegnung der Menschen im neuen Stadtteil dienen. Ein Begegnungsort an einer Café-Ape ist genauso denkbar wie ein Baustellengottesdienst. Aus der Vesperkirche bringt Julia Popp viel Erfahrung mit, in welcher vielfältiger Weise Kirche für die Menschen da sein kann.

Mit Julia Popp's Verabschiedung am 25. Februar feiern wir zugleich die Einführung in die neue Stelle.

Dekanin Britta Müller

Gruppen & Kreise

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson!

Musikalisch

PetersChor

dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Hans Leinberger, 0911 459 70 43

Posaunenchor St. Peter

mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Erich Eberlein, 0911 814 76 96

Ökumenischer Kirchenchor

donnerstags, 19:30 Uhr, Lorschstraße 1

Kontakt Christine Grießhammer

Jugendchor

freitags, 19:15 bis 20:30 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Kinderchor der Südstadtgemeinden

montags, 16 bis 16:45 Uhr, Pfründnerstraße 20

Kontakt Christine Grießhammer

Nicole Amon, 0151 20 18 62 30

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 474 24 86

Glockenchor mittwochs, 20 Uhr

Gospelchor „Glory-Land-Singers“

donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 51 20 09

tom@keeton-schmelz.de

Posaunenchor montags, 20 Uhr

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenmusik

Kontakt Renate Eskofier, 0179 101 51 13

Kantorei montags, 19:30 Uhr

Leitung Patryk Rybarczyk

Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

jeden zweiten Donnerstag im Monat, 8. Februar &

7. März, jeweils 14:30 Uhr,

Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Offene Angebote

Bibel & Gespräch:

Siehe Seite 8

Psychologische Beratung

Kostenfreie, vertrauliche Beratungsgespräche von

ca. 30 Minuten, 14:30-16:30 Uhr 5. Februar

& 4. März

Jugend

Mitarbeiter:innen mittwochs, 18:30 bis 20:30 Uhr

Familie

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

mittwochs, 9:30 bis 11:30 Uhr

Familie Mutter/Vater-Kind-Gruppe

dienstags, 9 bis 11 Uhr (nicht in den Ferien)

Tagesmütter mit ihren Kindern sind willkommen

Kontakt Petra Baier, erreichbar über das Pfarramt

0911 44 62 00

Kreativ & sportlich

Tanzen im Sitzen 12. & 26. Februar, 11. & 25. März, jeweils 15 Uhr, Gemeindesaal

Erlebnistanz 8. & 22. Februar, 7. & 21. März,

jeweils 15 Uhr, Gemeindesaal

Folkloretanz 5. März, 19:30 Uhr,

Gemeindesaal

Kontakt (für alles) Dagmar Stadelmeyer

0911 21 53 02 07, d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

mittwochs 17:30 Uhr und 18:30 Uhr

(besonders für Berufstätige)

Kontakt Sabine Höning, 0911 689 68 33

Klöppeln samstags von 10 bis 13 Uhr

Kontakt Gabi Kolb, 0157 85 27 91 89

Handarbeitskreis dienstags, 6. & 20. Februar,

5. & 19. März, jeweils 14 Uhr

Kontakt Sandra Tischhöfer, 0179 971 39 66

Bogenschießentreffen der „Federlesbom“

donnerstags, 1., 15., 29. Februar & 14. März,

jeweils 19 Uhr

Farbmarkierung

- St. Peter
- Lichtenhof
- Steinbühl

Termine Seniorenkreis Evangelisch im Süden

Seniorenachmittag

Beginn um 14:30 Uhr im Gemeindesaal in der Pfründerstr. 20.

Mittwoch, 7. Februar

Zum Fasching gestaltet uns das Trio der Nürnberger Luftflotte einen netten Nachmittag.

Mittwoch, 21. Februar

Wenn das Wetter draußen vielleicht nicht so schön ist, machen wir uns trotzdem mit Frau Maria Mauser „auf zur Heideblüte nach Lüneburg“.

Mittwoch, 6. März

Der Hausnotruf als Unterstützung im Alter. Malteser oder Johanniter berichten über ihr Angebot.

Mittwoch, 20. März

„Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt“ – Liedersingen bekannter Weisen.

Spielenachmittage

jeweils 14:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Eingang Annastraße, Elly-Heuss-Knapp-Raum.

Dienstag, 6. Februar

Dienstag, 12. März

Lichtbildvorträge

Jeweils 14 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Eingang Annastraße, Plenarraum

Dienstag, 27. Februar

„Wunderbare Natur“, Referent: Edi Stephan

Dienstag, 19. März

„Ein Sommertraum“, Referent: Edi Stephan

Kontakt

Diakon Torben Schultes 0911 44 62 00
Edi Stephan 0911 46 55 90 (Spielenachmittag & Lichtbildvorträge)

Kinder & Familie

„AUF DIE FREUNDSCHAFT“ – KIRCHE KUNTERBUNT
25. FEBRUAR UND 31. MÄRZ, 11 UHR, PETERSKIRCHE

Die Kirche Kunterbunt lädt im Februar und März alle Familien zu der Gottesdienstreihe: ‚Auf die Freundschaft‘ ein. Wir haben mit dem kleinen Kirchenmönch Anton und seinem Freund Fred schon viel darüber gelernt, wie man Freunde findet, auf was es ankommt, wenn man zusammen das Leben meistern möchte und auch wie man sich streitet und wieder versöhnt. Aber die beiden haben euch noch so manches zu erzählen. Also kommt zur Kirche Kunterbunt und bringt Freunde mit. Bei uns gibt es tolle Geschichten, fetzige Lieder und eine supercoole Buttonmaschine! Ach ja, was macht eigentlich eurer Freundschaft-Puzzle?

25. Februar: Special Guest ‚Die Konfigitarren‘!

31. März: Familiensonntag zu Ostern mit Abendmahl und gem. Essen im Anschluss.



Jugend

**Der neue Jugendkeller in der Pfründnerstraße 20 – fast fertig!
Spenden erwünscht!**



Das Jugendkellerteam

Es gibt Dinge, die ändern sich einfach nicht, zum Beispiel Jugend und Partykeller – ohne geht's nämlich nicht, oder? Der eine oder die andere von den älteren Gemeindemitgliedern mag sich selbst noch an Partys unten im Keller der Pfründnerstraße erinnern. Seit geraumer Zeit wird da nun wieder gewerkelt und dekoriert, so dass inzwischen ein sehr ansehlicher Raum entstanden ist mit toller Bar und großem Kühlschrank, selbstgebauten Tischgruppen und Sitzgelegenheiten und fantasievoll gestalteten Wänden. Da haben sich viele junge Leute wirklich eine Menge Arbeit gemacht. Bis man aber da unten richtig feiern und vielleicht auch einen Stadtteiltreff für Jugendliche eröffnen kann, braucht es noch etwas Zeit. Auch ein neue Lichtanlage und Elektroverlegung wären

nötig. Vielleicht kann ja jemand der Jugend Sankt Peter dafür eine Geldspende zukommen lassen, das würde uns schon sehr helfen! Viele Dank und bis bald mal im Partykeller!

Eure Jugend Sankt Peter!

Die Jugend Sankt Peter trifft sich zu den Mitarbeiter*innen Vollversammlungen (MVV) **am 15. Februar und am 14. März, jeweils 18:30 Uhr** im Jugendraum der Pfründnerstraße 20. Alle sind herzlich willkommen.

Glühwein und Punsch für den guten Zweck!

Die Glühwein- und Punschaktion beim Adventskonzert in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche war ein voller Erfolg. Für die Aktion „Freude für Alle“ der Nürnberger Nachrichten konnten erfreulicherweise 272,39 Euro gesammelt werden.

Die evangelische Jugend Nürnberg Lichtenhof bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Pinnwand

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2024!

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahrgänge 1954, 1959, 1964, 1974 und 1999 feiern in diesem Jahr ihre Gnaden-, Eiserne, Diamantene, Goldene und Silberne Konfirmation. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Festtag mit uns im Gottesdienst zu feiern, dankbar auf die Zeit zurückzublicken und in Erinnerungen zu schwelgen. Vielleicht gibt es auch noch Menschen, deren Konfirmation noch länger zurück liegt... **Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarramt, damit wir Ihre aktuelle Adresse haben und Sie schriftlich einladen können. Wir freuen uns auf Sie!**

An **folgenden Terminen** feiern wir:

Peterskirche am 12. Mai, 9:30 Uhr

Christuskirche am 30. Juni, 11:00 Uhr

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche am 14. Juli, 9:30 Uhr

Abendmahl mit Saft und Wein in St. Peter

In St. Peter wird ab Februar das Abendmahl mit Wein und Saft gefeiert. In den größeren neuen Einzelkelchen kann man zwischen weißem Wein und rotem Saft gut unterscheiden und so steht das Abendmahl jedem offen, ob man nun Wein oder Saft bevorzugt.

Die Kirchenvorstände tagen – die Sitzungen sind öffentlich und können gerne besucht werden!

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
und Christuskirche

Dienstag, 20. Februar, 18:30 Uhr
Saal, Christuskirche

Dienstag, 19. März, 18:30 Uhr
Gemeindesaal, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

St. Peter

Montag, 19. Februar, 19:30 Uhr

Montag, 11. März, 19:30 Uhr

Pfründnerstraße 20, Gemeindesaal

„Gemeinsam Kirche verändern“

Herzliche Einladung zum **Impulstag am 24. Februar von 10-16 Uhr** in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche für Kirchenvorstände und an einer Kandidatur Interessierte.

Sie waren bisher noch nicht Mitglied im Kirchenvorstand, aber denken darüber nach, bei der Kirchenvorstandswahl 2024 zu kandidieren? Sie überlegen, ob Sie noch einmal für den Kirchenvorstand kandidieren?

Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen. Bei diesem Kirchenvorstandstag geht es um einen realistischen Blick in die Zukunft und um den Austausch darüber. Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern und Oberkirchenrat Florian Baier, Leiter der Abteilung „Gemeinden, Kirchensteuer und Kirchenverfassung“ sind da für den Dialog mit Menschen, die kandidieren oder es sich überlegen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen.

Vesperkirche

Mützen, Handschuhe und Schals – Spenden für die Vesperkirche

Wer etwas davon zu spenden hat, kann die Sachen während der Vesperkirche immer samstags im ersten OG bei Diana Jurk abgeben. Am letzten Vesperkirchen-Samstag, den 17.2.24, findet dann die kostenlose Ausgabe statt an Menschen, die sie benötigen.

miteinander – füreinander

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen



Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- * im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- * bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- * beim Diakonischen Werk Bayern, Heidi Ott, 0911 93 54-439, ott@diakonie-bayern.de

Diakonie
Bayern

Frühjahrs-
sammlung
11. – 17.
März 2024
Schuldner-
beratung

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

Diakonieverein Lichtenhof – Unterstützung seit 100 Jahren!

Nürnberger Tafel kommt nach Lichtenhof

Der Evangelische Verein für Gemeindediakonie Nürnberg Lichtenhof e.V. (kurz: Diakonieverein Lichtenhof) wurde am 15. Dezember 1924 gegründet. Seitdem hat sich viel verändert. Mit der Fürsorge für Kranke und Menschen in hilfsbedürftigen Lebenslagen ging es damals los.

Heute ist der Diakonieverein tätig in der Unterstützung von jungen Menschen in Ausbildung und in der Hilfe für Bedürftige im Raum der Kirchengemeinde Lichtenhof. Von Beginn an unterstützt er die Vesperkirche Nürnberg.

Sie ist ein gemeinschaftliches Projekt von Diakonieverein Lichtenhof und Kirchengemeinde Lichtenhof. Einmal im Jahr schafft sie für fünf Wochen in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche einen Raum der Wärme zur Begegnung, zu gemeinsamem Essen für nur einen Euro und weiterer Angebote von Beratung in Gesundheitsfragen über Schuldnerberatung bis hin zu Möglichkeiten, sich künstlerisch zu betätigen.

Bereits seit Januar 2024 gibt es ein neues Projekt: Zusammen mit der Nürnberger Tafel, die unter der Trägerschaft des BRK Nürnberger Land steht, ist in den Räumen der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche eine

Ausgabestelle für Lebensmittel an bedürftige Menschen entstanden.

Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit der Nürnberger Tafel und über das neue Projekt. Es geht dabei um Linderung von Not sowie um Nachhaltigkeit und Rettung von Lebensmitteln.

Auch vor dem Diakonieverein Lichtenhof macht der demografische Wandel keinen Halt. Unsere Mitgliederzahl verringert sich stark. Das hat auch Auswirkungen auf die finanzielle Situation des Diakonievereins, der sich (auch) durch Mitgliedsbeiträge und Spenden trägt.

Um weiter gut zum Wohle der Menschen tätig sein zu können, bitten wir Sie von Herzen um Ihre Unterstützung und freuen uns sehr, Sie als neues Mitglied im Diakonieverein Lichtenhof begrüßen zu können. Wenn Sie den Diakonieverein Lichtenhof durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an

Brigitte Meyer, Tel. 0911 43 12 21 60,

E-Mail: brigitte.meyer@elkb.de.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 30 Euro.

Wir sagen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Sicher zuhause im Nürnberger Süden.

Ambulante und teilstationäre Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation Lichtenhof unterstützen Sie dabei, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in Ihrer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus zu führen.

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen und vieles mehr

Herwigstraße 6 | 90459 Nürnberg | Tel. 0911 39 36 34-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

Senioren-Tagespflege Lavida

Mitten in Nürnberg, den Tag mit täglich abwechslungsreichen Aktivitäten in Gemeinschaft verbringen.

- Betreuung von Montag bis Freitag
- Aktivierung von Körper, Geist und Seele
- eigener Fahrdienst
- gemeinsame Mahlzeiten

Finanzierung durch die Pflegekasse.

Tafelfeldstraße 8 | 90443 Nürnberg
Telefon 0911 39 36 34 230
lavida@rummelsberger.net



Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

Matthes musik gmbh

Musik zur Trauerfeier

www.matthes-musik.de
09127 57662
info@matthes-musik.de

Herbert Mai GmbH
Sanitär · Heizung · Gas · Wasser
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26 Telefon 0911 4397729
90459 Nürnberg Telefax 0911 453903
eMail Internet
herbertmai@t-online.de www.mai-installateur.de

Professionelle
Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspflieger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“

Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

- **Senioren- & Pflegeheime**
- **Ambulanter Pflegedienst**
- **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0
- **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0
- **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0
- **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



Christliche Arbeitsgemeinschaft e.V.
seit 1929
geborgen wohnen / erfüllt leben

Ihre familiengeführte
Handwerksmetzgerei
in der Nürnberger Südstadt.
Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE
Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde
seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Baddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

Ute Gillmann
Sozialpädagogin



Sie suchen
Entlastung
oder Begleitung
im Alltag?

Seniorenbetreuung
Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)
Privat

Kontakt: 0157 - 88 09 44 70
u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

**SERVICE-WOHNEN
FÜR SENIOREN IM
LUITPOLD
VIERTEL**



- Versorgung und Pflege bei Bedarf in der Wohnung
- Hotelähnliches Flair (Rezeption u. v. m.)
- 1,5-, 2-, 2,5- und 3-Zimmer-Wohnungen
- 37 – 102 m² Wfl. ▪ Neubau nahe Luitpoldhain

Energiebedarf: B, 57 kWh, FW, Bj. 2023. Abb. stellt ein Wohnungsbeispiel dar.

ZUR MIETE ☎ 0911 47755-177
Unsere Datenschutzhinweise finden Sie unter www.kib-gruppe.de/datenschutzerklaerung.

Projektentwicklung: **Seleco**
Lebensräume für Senioren

Serviceleister: **diakoneo**
weil wir das Leben lieben.



Strucks
SANITÄTSHAUS GMBH
Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56 ☎ 439 21-0
Äußere Sulzbacher Str. 6 ☎ 439 21-21



**MDK-geprüfter
Pflegedienst**
Kundenzufriedenheit mit der
Note 1,0
(2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.

Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

*Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!*

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg

BESTATTUNGSINSTITUT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: **83 17 87**

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
http://www.rummel-bestattungen.de

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



NÜRNBERG

**„Abschied
in sicheren Händen“**

Im Trauerfall sind wir **Tag
und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum
Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Mo.–Fr. 8–17 Uhr
Sa. & So. 8–13 Uhr
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

**Städtischer
Bestattungsdienst**

www.bestattungsdienst.de



Diakonie 
St. Peter

Herzlich Willkommen
Ihre Diakonie hilft.

Der Diakonieverein St. Peter e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, familienunterstützend- und ergänzend zu arbeiten.

- Wir sind auch auf Spenden angewiesen, um Menschen helfen zu können.
- Mit einer Mitgliedschaft Gutes tun.
- Mit Ihrerem Engagement schaffen wir ein Mehr an Lebensfreude und Qualität!

Spenden- Mitgliedschaft- Ehrenamt

Evangelische Bank eG –
IBAN: DE82 5206 0410 0002 5721 33 (BIC: GENODEF1EK1)

Hallerhüttenstrasse 14 • 90461 Nürnberg • www.diakonie-stpeter.de

Kontakte

Gemeinde St. Peter

Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de



Dekanin Britta Müller

☎ 0911 40 87-172 | 0151 17 52 45 54
📧 0911 40 87-325
prodekanat.sued-n@elkb.de



Pfarrer Hans Hertel

☎ 0911 43 45 37 98
hans.hertel@elkb.de



Pfarrerin Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de

Kantorin

Christine Grießhammer
☎ 0911 739 92 00

Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke
☎ 0911 892 72 58
johannes.reffke@elkb.de

Friedhof

Schloßstraße 4-9

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Di-Do 10-12 Uhr
☎ 0911 46 60 76 📠 0911 47 22 24

Aufseher: Volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 853 84 70

Diakonieverein St. Peter e.V.

Doris Kolmetz
Geschäftsführerin / 2. Vorstand
Hallerhüttenstraße 14
☎ 0911 46 61 06
doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de
info@diakonie-stpeter.de

Evangelische Kindertagestätten

Leitung: Christine Kehr
☎ 0911 43 07 18 70
christine.kehr@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:
Kerstin Manner
☎ 0911 46 61 06
kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelische Bank eG
DE82 5206 0410 0002 5721 33

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarrbüro, Regensburger Straße 30
Kirche, Regensburger Straße 62
Kapelle, Kapellenstraße 12
Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20
Gemeinderäume, Kirchenstraße 36
90478 Nürnberg
☎ 0911 46 60 75 📠 0911 47 22 24
pfarramt.st-peter@elkb.de
www.sankt-peter.org

Mo-Fr 10-12 Uhr
Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39

Gemeinde Lichtenhof



Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de



Pfarrer Friedhelm Berger

☎ 0911 44 60 07
friedhelm.berger@elkb.de



Vikarin Hanna Nitz

0176 85 96 57 12
hanna.nitz@elkb.de



Pfarrerin Julia Popp

Mo, Di, Do
☎ 0911 44 62 08
julia.popp@elkb.de

Pfarrerin Berit Scheler

☎ 0911 25 31 50 77
berit.scheler@elkb.de



Diakon Emil Drexler

☎ 0911 430 86 723
emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer
☎ 0911 992 82 00
christa.schmeisser@elkb.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
vesperkirche.nuernberg@elkb.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein/Fundraising

Brigitte Meyer
Allersberger Straße 116
☎ 0911 43 12 21 60
Büro: Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause
Herwigstraße 6, ☎ 0911 393 63 42 50
Pfleheim Hermann-Bezzel-Haus
Huldstraße 7, ☎ 0911 94 59-0
Kindergarten Lichtenhof
Gudrunstraße 31, ☎ 0911 44 22 16
Haus für Kinder – Halskekids
Halskestr. 11 T. 0911 43175810

→ Das **Pfarramt Lichtenhof** ist vom **25. März bis 5. April geschlossen**. In dringenden Fällen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme.

Kirche und Pfarrbüro

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 44 60 06 | ☎ 0911 44 44 36
pfarramt.lichtenhof@elkb.de
www.gustavadolfgedaechtniskirche.de
Mo, Mi, Do 10–12 Uhr,
Büro: Petra Holzknacht,
Margit Kalbreier
Brigitte Meyer
Spendenkonto
Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Gemeinde Steinbühl

Pfarrer Matthias Halbig

☎ 0911 431 98 88
matthias.halbig@elkb.de



Pfarrerin Sabine Schneider

☎ 0151 68 85 60 41
sabine.schneider@elkb.de



Pfarrerin Sandra Zeidler

☎ 0911 25 31 50 77
sandra.zeidler@elkb.de



Diakon Torben Schultes

Mo, Di, Mi
☎ 0911 44 62 00
torben.schultes@elkb.de

Diakon Emil Drexler

☎ 0911 43 08 67 23
emil.drexler@elkb.de

Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür
0911 209702
Frauennotruf 0911 28 44 00
Kindernotruf 0800 111 0 333
Frauenhaus 0911 33 39 15
Telefonseelsorge
0800 111 0 111 bzw.
0800 111 0 222

Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb
☎ 0157 85 27 91 89
gabrielekolb123@gmail.com

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 44 38 35
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@
elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43 12 51 45
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@
elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 44 19 20

Kirche und Pfarrbüro

Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 44 62 00 | ☎ 0911 43 18 92 48
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de
www.christuskirche-nuernberg.de

Mo, Di, Fr 9–12 Uhr,

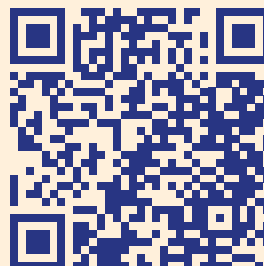
Mi 14–18 Uhr

Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12

Zur Website
evangelischimsueden
-nuernberg



**Ein Freund,
ein guter Freund,
das ist das Beste,
was es gibt auf der Welt.**

T: Robert Gilbert, M: Werner Richard Heymann

